



März 2019

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	9:00	Gebetsstunde
Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch	9:15	Frauengebetskreis (entfällt am 06.03.)
Mittwoch	19:30	Bibelstunde (entfällt am 27.03.)
Freitag	6:15	Männergebetskreis
Freitag	9:30	Mutter-Kind-Gruppe (entfällt am 08.03.)
Freitag	17:00	Jungschar
Freitag	19:30	Jugend (siehe Programm)

Besondere Veranstaltungen

So.	10.03.	15:00	Mitgliederversammlung (Diakonwahl)
Fr.	15. – Sa.	16.03.	JET in Erlangen
Mi.	20.03.	19:30	Bibelstunde mit Singen & Beten
Sa.	23.03.	09:00	Infostand auf dem Hugentottenplatz
So.	24.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; anschließend gemeinsames Mittagessen
Fr.	29.03.	18:15	Gemeinschaftsbibelstunde mit gem. Abendessen;

Vorschau

Do. 04. – Sa. 06.04. Oic Seelsorges Schulung Modul 3

Selbstlose Liebe als Lebensstil

Die Vorträge am Frauenwochenende zum Thema „*Ich, Mich, Meiner, Mir – lieber Gott segne uns vier! Wie Selbstsucht meine Identität zerstört*“ wirken in uns Frauen noch weiter nach. Wie oft kommt mir mein ICH im Alltag in die Quere und setzt sich wieder einmal auf den Thron meines Herzens, anstatt Jesus den Platz zu geben. Es sind Sekunden, in denen ich eine Entscheidung fälle, ob ich in dem, was ich denke, sage oder tue Gott die Ehre gebe oder mir selbst.

Immer wieder hört man Erklärungen wie: „*Wenn es mir gut geht und ich mich selbst liebe, dann kann ich andere lieben und ein guter Mensch sein*“. Aber wenn wir einen Blick in Gottes Wort werfen, finden wir ganz andere Aussagen über die biblische Liebe:

Und Jesus sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (Mat. 22,37-39)

Wir lieben uns selbst im Übermaß und finden dafür keine weitere Ermutigung oder Anleitung in Gottes Wort. Die Bibel spricht vielmehr davon, dass wir den anderen höher achten und uns selbst verleugnen sollen.

Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. (Luk. 9,23)

In guter Erinnerung werden mir durch die Vorträge, die „*drei Finger*“ bleiben, anhand derer ich erkennen darf, wie ich in meinem geistlichen Leben nach Gottes Plan leben soll: Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger sind ausgestreckt, wie sie bei der Darstellung der Zahl Drei gezeigt werden. Der Daumen zeigt nach oben zur Ehre Gottes, der Zeigefinger zeigt waage-recht auf meinen Nächsten und der Mittelfinger symbolisiert meine Nachfolge, in der ich Jesus ähnlicher werden soll.

Diese Symbolik ist die praktische Anwendung von 1. Kor. 10,31-11,1

Ob ihr nun esst oder trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes! Seid unanständig, sowohl für Juden als auch für Griechen als auch für die Gemeinde Gottes! Wie auch ich in allen Dingen allen zu gefallen strebe, dadurch, dass ich nicht meinen Vorteil suche, sondern den der vielen, dass sie gerettet werden.

Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi Nachahmer bin!

Lasst uns einander ermutigen und füreinander beten, dass wir diesen Auftrag mit Gottes Hilfe in zunehmendem Maße in unserem Leben umsetzen.

Eure Kathrin